

wir, daß unser Betrieb auf dem richtigen Wege ist.

Jeder trägt Verantwortung

Monatlich kommen die Mitglieder der Parteileitung mit den Genossen der APO-Leitungen und den Gruppenorganisatoren zusammen, um gemeinsam Beschlüsse auszuwerten und zu beraten, wie es in der politischen Arbeit weitergehen soll. Bei diesen gleichzeitig dem Erfahrungsaustausch dienenden Beratungen kommen Probleme zur Sprache, die in der politischen Massenarbeit berücksichtigt werden müssen.

Mit dem Materialeinsatz wird zum Beispiel wesentlich die Effektivität der Produktion bestimmt. Etwa 75 Prozent der Erzeugniskosten in unserem Betrieb sind Materialkosten. Sicher ist diese Erkenntnis nicht neu. Aber noch nicht alle Werktätigen handeln nach dieser Erkenntnis. Mit der Wahrnehmung der eigenen Verantwortung ist es noch nicht überall so, wie es sein müßte. So gibt es eben noch Beispiele, wo trotz erkannter Verarbeitungsfehler oder falscher Stoffverarbeitung die Produktion nicht verändert wird, sondern munter weiter produziert wird. Das läßt Rückschlüsse auf die Wirksamkeit unserer politischen Arbeit zu. Wir scheuen uns deshalb auch nicht, solche Genossinnen in der Mitgliederversammlung öffentlich zu loben, wenn sie von sich aus dafür gesorgt haben, erkannte Verarbeitungsfehler sofort beseitigen zu lassen. Wer so handelt, entspricht dem Sinn und dem Inhalt der Wirtschaftspolitik der Partei.

Aber nicht nur Fragen der Qualität, sondern auch Probleme der Materialökonomie stehen im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit. Wie zu anderen wichtigen Problemen führten wir auch darüber eine Aktivtagung durch. Diese Tagungen des Parteiativs werden durch Pro-

blemberatungen gründlich vorbereitet, wobei wir diese nicht als parteiinterne Veranstaltungen betrachten, sondern erfahrene parteilose Werktätige aus der Produktion, der Technologie und dem Handel hinzuziehen. In der Problemberatung zur Vorbereitung der Aktivtagung zum Thema Materialökonomie unterbreiteten die Teilnehmer bereits wertvolle Vorschläge zur Verbesserung der Materialökonomie. Das bereicherte auch die Gründlichkeit der anschließenden Aktivtagung, weil mit diesen Vorschlägen zugleich Forderungen an die staatlichen Leiter verbunden waren, die notwendigen Voraussetzungen zur Verbesserung der Materialökonomie zu schaffen.

Die Kontrolle über die Erfüllung der Aufgaben durch die staatlichen Leiter übernehmen unsere Parteigruppen. Von ihnen erhält die Parteileitung auch Berichte, wie die Aufträge erfüllt wurden, welche positive Entwicklung zu verzeichnen ist, aber auch welche Hemmnisse es dabei gegeben hat. Im Ergebnis der Parteiaktivtagung zu diesem speziellen Thema konnte zum Beispiel das Ziel gestellt werden, die Materialkostenintensität um eine Million Mark zu senken,

Ausgangspunkt Mitgliederversammlung

Wichtigstes Forum der Parteiarbeit sind auch in unserem Betrieb die Mitgliederversammlungen. Wo konstruktive Gedanken im Mittelpunkt der Mitglieder- und Parteigruppen Versammlungen stehen, wo um „heiße Eisen“ kein Bogen gemacht wird, wo Aufgeschlossenheit und Offenheit an der Tagesordnung sind, da ist auch eine echte Kampfmosphäre. Das haben wir bei der Vorbereitung des Wettbewerbsauftrages deutlich gespürt. Unser Betrieb war dazu ausersehen, zum Wettbewerb um die allseitige kontinuierliche und vertragsgerechte Erfüllung und

Im Februar wurde die größte und modernste Komplettier- und Versandhalle für Bekleidung in der DDR im Werk Bischofswerda des VEB TKC Herrenmode Dresden übergeben. Dieses bedeutsame Rationalisierungsvorhaben entstand innerhalb eines Jahres. U. B. z. Dipl.-Ing. Hannelore Schiepek (r.) und Anneliese Nitschke am Transportband.

Foto: ADN-ZB/Häßler

